

3.1 PFLANZGEBOTE

Ausgleichsmaßnahmen nach § 8a Abs.1 BNatSchG i.V.mit  
§ 9 Abs.1 Nr.25a BauGB

3.1.1 - Pfg 1 - PFLANZGEBOT - Gemischte Baum- Strauchpflanzung -  
(auf priv. und öffentl. Fläche)

(Ortsrandbepflanzung)

Die im Lageplan eingetragenen Pflanzgebotsflächen "Pfg 1"  
sind mit heimischen Kern- und Steinobstbäumen als Hoch-  
stämme sowie mit einheimischen standortgerechten Sträuchern  
in unregelmäßiger Anordnung zu bepflanzen und zu unter-  
halten.

Die Artenzusammenstellung ist an die potentielle natürliche  
Vegetation gebunden. Die nachfolgend aufgeführten Arten  
werden dieser Forderung gerecht.

zum Beispiel:

Apfelbäume

Mostäpfel

Bittenfelder  
Bohnapfel  
Engelsberger  
Gehrsers Rampur  
Hauxapfel  
Kardinal Bea

Tafeläpfel

Boskop  
Brettacher  
Gewürzluiken  
Glockenapfel  
Jacob Fischer  
Zabergäurennette

Wildapfel Malus sylvestris

Birnbäume

Mostbirnen

Pastorenbirnen  
Oberösterreichische Weinbirne  
Stuttgarter Geißhirtle  
Wildbirne Pyrus communis

Tafelbirnen

Alexander Lucas  
Gellerts Butterbirne  
Köstliche aus Charneux

Steinobstbäume

Zwetschgen, , Kirsche

Sträucher

Feldahorn  
Hainbuche  
Hartriegel  
Haselnuss  
Schlehe

Acer campestre  
Carpinus betulus  
Cornus sanguinea  
Corylus avellana  
Prunus spinosa

Hundsrose

Rosa canina

Schneeball

Viburnum lantana

3.1.2 - Pfg 2 - Bepflanzung Kinderspielplatz

wie Pfg. 3.1.1

Zusätzlich zu den unter Pfg. 3.1.1 aufgeführten Pflanzen  
können gepflanzt werden:

Sträucher:

Felsenbirne  
Kätzchenweide

Amelanchier lamarckii  
Salix caprea mas

3.1.3 - Pfg 3 - Planzgebot - Großkronige Laubbäume -

An den im Plan durch Planzeichen festgesetzten Standorten  
sind großkronige, hochstämmige Laubbäume zu pflanzen und  
dauernd zu unterhalten.  
Die Bäume müssen landschaftsgerecht und heimisch sein. Die  
nachfolgend aufgeführten Bäume werden dieser Forderung  
gerecht.

zum Beispiel:

Winterlinde  
Stieleiche

Tilia Cordata  
Quercus robur

Baumhasel

Corylus colurna

sowie hochstämmige Obstbäume wie Kirsch-, Apfel- und Birn-  
baum.

3.1.4 - Pfg 4 - Außenwandbegrünung durch Rankgewächse

bei Garagen/Nebenanlagen

Freistehende Garagen und Nebenanlagen sind mit Rankpflanzen  
zu begrünen.

Mögliche Rankgewächse:

Efeu  
Knöterich  
Wilder Wein  
Mauerwein  
Waldrebe

Hedera helix  
Polygonum aubertii  
Parthenocissus quinquefolia  
Tricus spidata "Veitchii"  
Clematis

Kletterrosen oder Spalierobst

3.1.5 - Pfg 5 - Pflanzgebot je Baugrundstück

Auf jedem Baugrundstück ist mindestens ein Baum der Art  
Ziff. 3.1.1 (Pfg 1) zu pflanzen und zu unterhalten.

3.1.6 - Pfg 6 - Verkehrsgrünflächen

Verkehrsgrünflächen sind als artenreiche, mit Gräsern und  
Kräutern bewachsene Pflanzendecken, im Sinne extensiver  
Naturweisen auszubilden. Der Vegetationstyp ist standort-  
abhängig.



### 3.2 PFLANZBINDUNG

§ 8 a Abs.1 BNatSchG in Verbind.m.§ 9 Abs.1 Nr.25 b BauGB.

#### 3.2.1 Flächenhafte Pflanzbindung (Pfb)

Der Bestand der im Lageplan eingetragenen Pflanzflächen ist zu erhalten.

#### 3.2.2 Pflanzbindung für Einzelbäume

Die im Lageplan gekennzeichneten, bestehenden Bäume sind zu erhalten und zu pflegen. Pro Baum ist eine unbefestigte Fläche von m<sup>2</sup> vorzusehen.